



Archiv, Dokument, Reenactment Literatur und Kunst als alternatives Gedächtnis

Seminar mit Exkursion



Bild: Svjedočanstva Nasililja, Izložba, Centar za kulturnu dekontaminaciju, Beograd 2025.
(Zeugnisse der Gewalt, Ausstellung, Zentrum für kulturelle Dekontamination, Belgrad, 2025)

Was geschieht mit Erinnerung dort, wo Archive fehlen, manipuliert werden oder bewusst zum Schweigen gebracht sind?

Das Seminar untersucht Literatur, Theater und Kunst aus dem (post-) jugoslawischen Raum als Formen alternativen Gedächtnisses – und zugleich als Praktiken, die das Archiv selbst befragen, erweitern und transformieren. Statt klassischer Referate entwickeln die Studierenden ein eigenes kleines Archiv und arbeiten projektbasiert an konkreten künstlerischen, literarischen und dokumentarischen Fallstudien. Eine Exkursion nach Zagreb, Belgrad und Pristina im Anschluss an das Seminar ermöglicht direkte Begegnungen mit Archiven, Künstler:innen und Initiativen vor Ort und macht sichtbar, wie künstlerische Gedächtnisarbeit Archive nicht nur ergänzt, sondern als soziale, räumliche und politische Praxis neu konfiguriert.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Proseminarstufe. Sprachkenntnisse sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

Einführung: Do, 19.02., 16-18 Uhr oder Fr, 20.2. 10-12 Uhr (einen auswählen).

Reguläre Sitzungen, jeweils 16-18 Uhr: 09.03. / 23.03./ 20.04./ 04.05./ 18.05.

Exkursion: 8.6.-14.6.2026.

Kontakt: ADAM / Anna.Hodel@unibas.ch